

A. Yamamay. — Bei meiner, in diesem Jahr unternommenen und in Folge der Maifröste im großen und ganzen mißlungenen Zucht von *Antheraea Yamamay* hatte ich das Vergnügen, aus etwa 100 Cocons dieses Spinners schöne Schmetterlinge ausschlüpfen zu sehen. Es ist bekannt, daß diese Art viele und schöne Varietäten liefert, die sich durch Mannigfaltigkeit und Lebhaftigkeit des Colorits auszeichnen, während die Zeichnung ziemlich constant bleibt. Ueberrascht war ich nun durch ein Exemplar (♀), welches sich von den anderen durch abnormen Flügelschnitt unterscheidet. Ich glaube, daß es nicht ohne Interesse sein wird, in diesen Blättern auf diese Abnormität aufmerksam zu machen, da dies beitragen könnte, die verwandtschaftlichen Beziehungen dieses an Arten und Varietäten reichen Genus aufzuklären.

Während bei *Yamay*, *Pernyi*, *Mylitta* der Vorderflügel vorn am Ende einen convergen Bogen bildet, der Hinterflügel auf dem vordern Rand abgerundet und ganzrandig erscheint, ist bei diesem Exemplar am Rand der Vorderflügel gegen das Ende ein deutliches Eck von fast geraden Linien gebildet. Der Borderand der Hinterflügel besitzt dort, wo die schwarze Binde endigt einen 3—4 mm. langen scharfen Sporn oder Zacke. Das durchsichtige Fleckchen am Vorderflügel ist etwas größer als sonst. Die allgemeine Färbung ist grau, aus welcher die andere Zeichnung lebhaft hervortritt. —

Ob die Raupe sich ebenfalls unterscheidet, kann ich jetzt nicht mehr angeben, da die Raupen im Walde gezüchtet und dann die Cocons abgefaßt worden sind. Eine Paarung mit *Yamay* Männchen habe ich bisher nicht beobachtet.

Nebenbei will ich erwähnen, daß das kalte Wetter im Mai auch auf andere Zuchten nachtheilig gewirkt hat, so auf *Pernyi*, namentlich aber auf *Attacus Aurota* (Brasilien); bei der letzteren konnte ich durchaus keine Begattung zu Stande bringen, wiewohl sich die Schmetterlinge aus den importirten Cocons gut entwickelt hatten, und ich mehrere schöne Exemplare spannen konnte. Dagegen gedeihen als Raupen einige *Antheraea Mylitta* jetzt noch ganz schön.

Teschén (Dest. Schles.), 12. Sept. 1876.

Dr. J. D d s t r e i l, Gymn.-Professor.

Literarische Revue.

Abhandlungen, herausgegeben vom naturw. V. in Bremen, 5 Bd. 1 Hft. 1876. Mit 6 Taf.

v. Harold, Bericht über eine Sendung Coleopteren aus Hiogo (Japan). Es befanden sich darunter 3 neue Species: *Cetonia Lenzi*, *Tromosternus Haagi*, *Allecula obscura*; einige

Cosmopoliten wie *Anisodactylus signatus*, *Dermestes cadaverinus* und *vulpinus*.

Eine frühere Sendung des H. Lenz an den br. W. beschrieb H. von Harold in Bd. IV. Hft. 3 der Abhandlungen, S. 283—296. Es fanden sich darunter die neuen Species: *Necrodes nigricornis*, *Psalidoremus inflexus*; *Onthophagus japonicus*, *Lenzii*, *viduus*; *Hoplosternus japonicus*; *Plesiophthalmus spectabilis*; *Neocerambyx Batesi*.

~~~~~  
Verhandlungen des naturw. Vereins in Karlsruhe, 7 Heft, 1876. Mit 5 Taf.

Blankenborn, über die *Phylloxera vastatrix*. Vortrag geh. am 8. Jan. 1874.

~~~~~  
Bulletin de la Soc. Imp. des Naturalistes de Moscou. 1876, 1. 153 + 20 + 27 S. Mit 3 Taf. Baron de Chaudoir, Monographie de *Siagonides*, S. 62b. 125.

~~~~~  
Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig, 3 Bd. 4 Hft. 1875.

Brischke, über Hymenopterenbauten, 1 S. — Menge, preussische Spinnen, VIII. Forts. Mit 5 Taf. S. 423—454.

~~~~~  
Catalogue des Hémiptères-Hétéroptères de l'Alsace et de la Lorraine, par Ferd. Reiber et A. Puton. Extrait du Bulletin de la Soc. d'Hist. nat. de Colmar. 1876. 40 S. 8°.

„Die Region, welche dieser Katalog umfaßt, wird nicht durch politische Grenzen, die nichts mit der Natur zu thun haben, umschrieben; sie umfaßt die beiden Abhänge der Vogesenkette, d. h. ungefähr den von Rhein und Mosel eingeschlossenen District. Die Höhenunterschiede, die Verschiedenheit der Bodenformation, der Vegetation, zc. geben der Fauna dieser Gegend eine große Mannichfaltigkeit und man ist überrascht dort subalpine, südliche und falsicole Species zu finden.“ Diese Mannichfaltigkeit des Bodens macht es wohl auch, daß dieser Localkatalog ein verhältnißmäßig sehr reicher ist, 494 Species; andererseits zeugt er von der eifrigen Beobachtung der beiden bekannten Hemipterologen. Jeder Art sind die Fundstellen beigefügt, ebenso ob sie selten oder häufig vorkommen. Den beiden Gattungen *Sciocoris* (S. 6) und *Orthostira* (S. 20) sind analytische Tabellen zur Bestimmung beigegeben; *Macrocoleus Reiberi* Rent. die Diagnose. Leider fehlt dem Werkchen ein Index.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literarische Revue 161-162](#)